

Stv. Gauer fragt nach, in wie weit die Stadt Einfluss bei der Breitbandausschreibung in Bezug auf die Ausführungsvorgaben hätte nehmen können. Er bemängelt, dass die Verlegung der Leitungen durch die Telekom nicht überall nachhaltig unterirdisch vorgenommen werden, sondern teilweise oberirdisch erfolgen, was wiederum zu Störungen führen kann.

StVR Wagner erläutert, dass die Stadt keine Einflussmöglichkeiten bei den Ausschreibungen auf alle Punkte habe. Es gäbe keinen Ansatz wie ausgeschrieben werde. Die Ausschreibungen erfolgen im Wettbewerb und die Telekom, wie auch die anderen Anbieter, müsse entscheiden, welche Verlegungen für sie am wirtschaftlichsten seien.